Stand. Mai 2002

geoinformation.net

Geoinformation.net

Styleguide Lernmodule

Home | Sitemap | Glossar | Lesezeichen | Hilfe | Suche

Wir über uns | Lernmodule | Projektportal | GeoChat | Login

Typografisches Raster
Umgang mit grafischen Elementen
Satz- und Layoutrichtlinien

Passwort

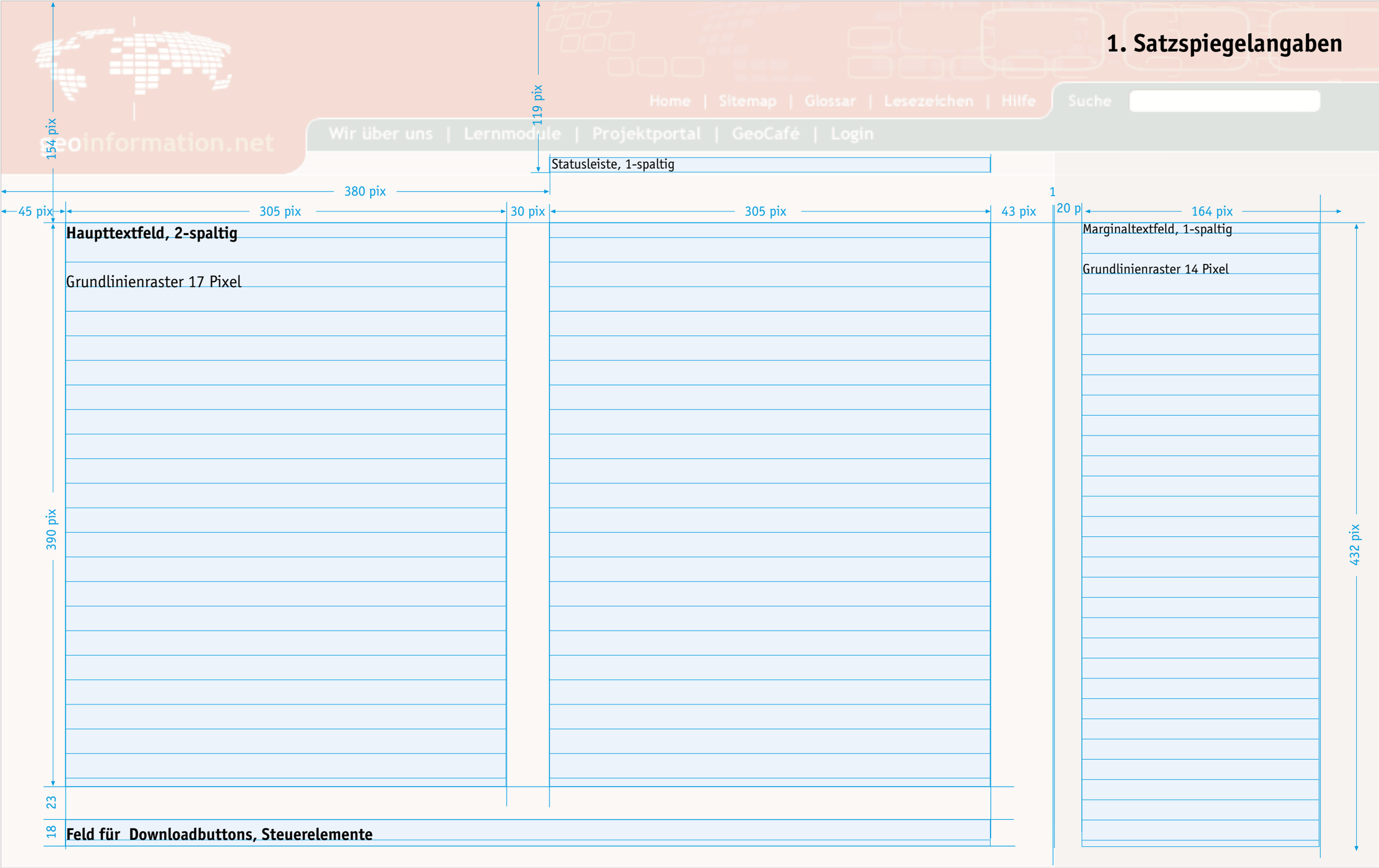
Inhalt

Die folgenden Seiten stellen das Designkonzept für die **Lernmodule** von Geoinformation.net vor.
Sie enthalten alle relevanten gestalterischen Angaben für den Aufbau der Seiten sowie den Umgang mit den verschiedenen Textkategorien, Navigationselementen und Icons.

Zur besseren Lesbarkeit ist das Screendesign mit den übergeordnenten Navigationselementen des Portals auf den Seiten 2-11 gegraut abgebildet.

1. Satzspiegelangaben 3
2. Textgrößen 4
3. Positionierung 5
   3.1 Abbildungen 6
4. Headlines und Grundlinienraster 7
5. Headlines und Text 8-9
6. Farben, Hervorhebungen, Hyperlinks 10
7. Aufzählungen, Einzüge 11
8. Gestaltungsbeispiele für die Lernmodule
   8.1 Allgemeines.....12
   8.2 Einstiegsseite 13
   8.3 Navigtionselemente 14
   8.4 Abbildungen.....15
   8.5 Literaturverzeichnis 16
9. Aufbau der Margninalspalte.....17

1. Satzspiegelangaben



2. Textgrößen

Text > Text > Text,
Trebuchet, 10 Pixel – Wörter durch Rechtspfeil (mit je 2 Leerzeichen) getrennt.

Headline

Trebuchet fett, 18 Pixel, Zeilenabstand 21 Pixel

Subheadline

Trebuchet fett, 12 Pixel, Zeilenabstand 17 Pixel

Text

Trebuchet, 12 Pixel, Zeilenabstand 17 Pixel

Bildunterschrift

Trebuchet, 10 Pixel, Zeilenabstand 17 Pixel

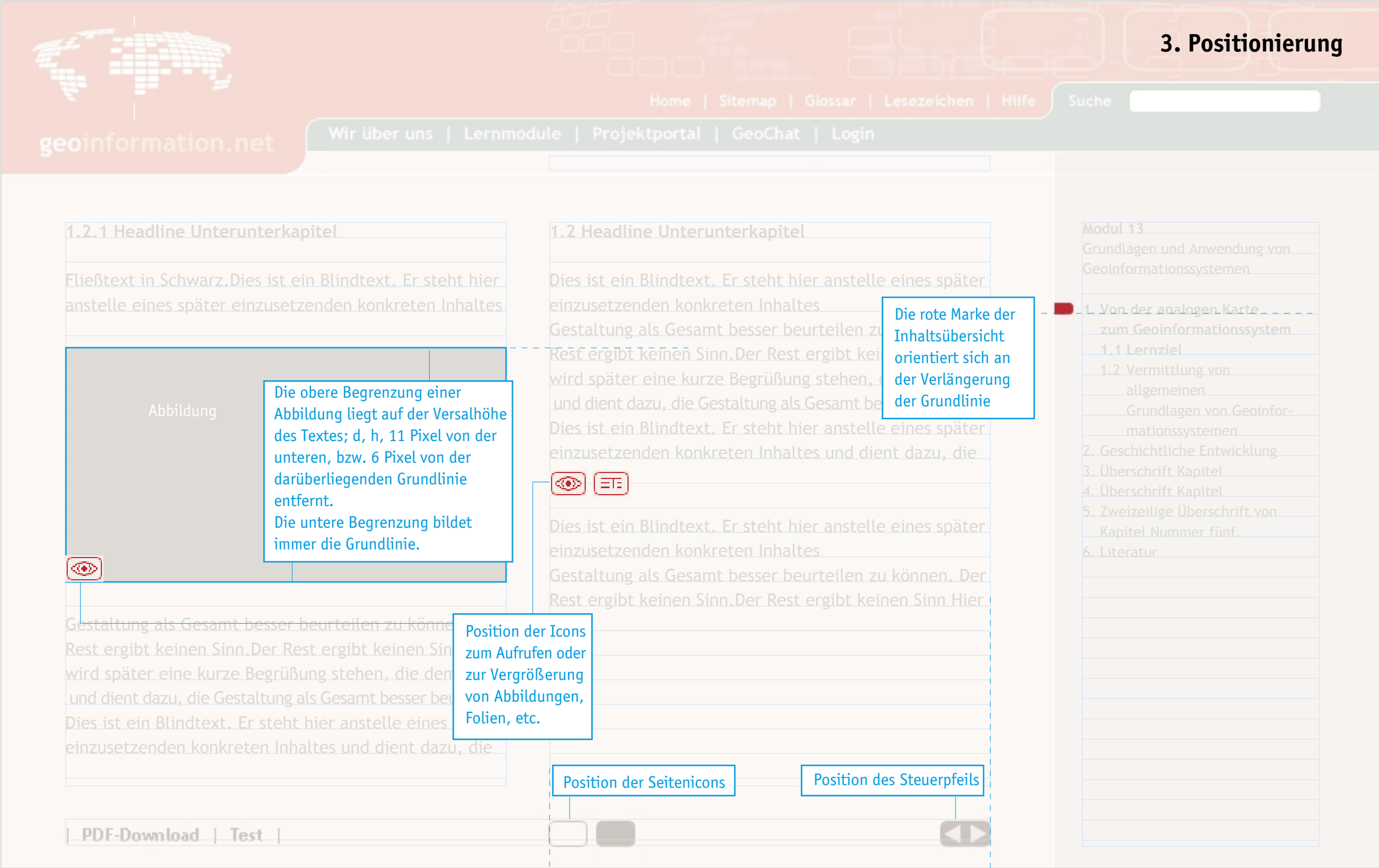
Headline

Trebuchet fett, 10 Pixel
Zeilenabstand 14 Pixel

Text

Trebuchet, 10 Pixel,
Zeilenabstand 14 Pixel

| Textlink | Trebuchet fett, 12 pixel, Link durch senkrechte Striche eingefasst (mit je einem Leerzeichen)


geoinformation.net
Home | Sitemap | Glossar | Lesezeichen | Hilfe
Suche
Wir über uns | Lernmodule | Projektportal | GeoChat | Login
1.2.1 Headline Unterunterkapitel
Fließtext in Schwarz.Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes
Abbildung
Die obere Begrenzung einer Abbildung liegt auf der Versalhöhe des Textes; d, h, 11 Pixel von der unteren, bzw. 6 Pixel von der darüberliegenden Grundlinie entfernt.
Die untere Begrenzung bildet immer die Grundlinie.
Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu könne
Rest ergibt keinen Sinn.Der Rest ergibt keinen Sin
wird später eine kurze Begrüßung stehen, die den
und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser be
Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines
einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die
Position der Icons zum Aufrufen oder zur Vergrößerung von Abbildungen, Folien, etc.
1.2 Headline Unterunterkapitel
Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes
Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu
Rest ergibt keinen Sinn.Der Rest ergibt kei
wird später eine kurze Begrüßung stehen,
und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt be
Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die
Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes
Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.Der Rest ergibt keinen Sinn Hier
Die rote Marke der Inhaltsübersicht orientiert sich an der Verlängerung der Grundlinie
Position der Seitenicons
Position des Steuerpfeils
Modul 13
Grundlagen und Anwendung von Geoinformationssystemen
1. Von der analogen Karte zum Geoinformationssystem
1.1 Lernziel
1.2 Vermittlung von allgemeinen Grundlagen von Geoinformationssystemen
2. Geschichtliche Entwicklung
3. Überschrift Kapitel
4. Überschrift Kapitel
5. Zweizeilige Überschrift von Kapitel Nummer fünf.
6. Literatur
| PDF-Download | Test |

Die Bildunterschrift steht neben oder unter der Abbildung.

Abbildung

Bildunterschrift. Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes um die Gestaltung als Gesamt besser

Abbildung

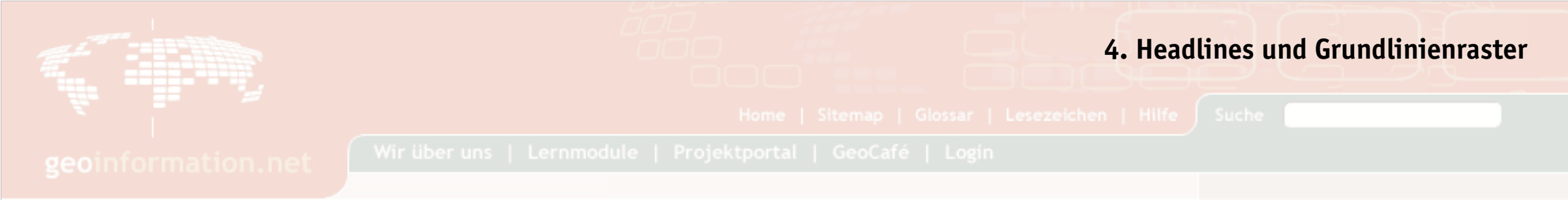
Bildunterschrift. Dies ist ein Blindtext.

Abbildung | Abbildung | Abbildung

Abbildung

Bei kleineren Abbildungen empfielt es sich, mehrere über die gesamte Spaltenbreite anzuordnen. Kleinere Abbildungen sollten nicht allein im Text stehen.

Abbildung



Headline des Lernmoduls

31 pix

Subheadline

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können.

Der Zeilenabstand der Headline (21 pix) differiert vom Grundlinienraster und muss durch einen entsprechend modifizeirten Zeilenabstand der darauf folgenden Zeile ausgeglichen werden.
Folgenden Zeilenbstände sind einzuhalten:

Nach einzeilige Headline: 31 pixel
Nach zweizeilige Headline: 26 pixel
Nach dreizeilige Headline: 39 pixel

Headline des Lernmoduls zweite Zeile Headline dritte Zeile Headline

39 pix

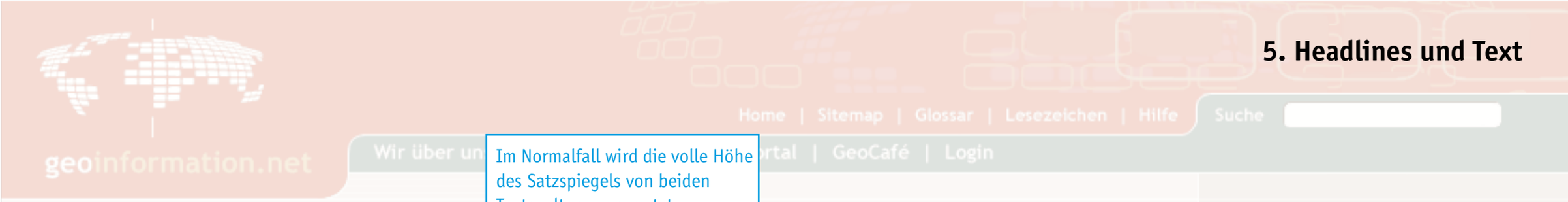
Subheadline

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können.

Headline

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können.

Headlines in der Marginal-spalte sind mit einer Leerzeile vom darauf folgenden Text zu trennen.



Im Normalfall wird die volle Höhe des Satzspiegels von beiden Textspalten ausgenutzt.

Headline des Lernmoduls zweite Zeile Headline dritte Zeile Headline

Subheadline

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich einzuloggen.
Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.
Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich einzuloggen.Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamtheit

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich einzuloggen.Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamtheit besser beurteilen zu können.Text Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich einzuloggen.Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamtheit besser beurteilen zu können.Text Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich

Bei kurzen Einleitungstexten kann sich die rechte Textspalte an der Höhe des linken Textes orientieren.
Dadurch wird die Headline entsprechend hervorgehoben

Headline des Lernmoduls zweite Zeile Headline dritte Zeile Headline

Subheadline

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich einzuloggen.
Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.
Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich einzuloggen.Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamtheit

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich einzuloggen.Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamtheit besser beurteilen zu können.Text Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich einzuloggen.Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle

Dunkelgrün (Hex 003333)

Headline des Moduls, Headline der Modulkapitel

Rot (Hex 990000)

1.1 Headline Unterkapitel

Die Überschrift des Moduls sowie die Überschrift der Modulkapitel werden in 18 Pixel gesetzt und sind rot. Die Überschrift der Unterkapitel sind 12 Pixel hoch, fett und werden ebenfalls rot gesetzt.

1.1.1 Headline Unterunterkapitel in Schwarz

Wenn Text **hervorgehoben** werden soll, so kann dafür der fette Schnitt in Schwarz verwendet werden. Bitte sparsam verwenden! Maximal 4 Hervorhebungen pro Seite.

Hervorhebungen werden fett gesetzt und sparsam verwendet.

Hyperlinks zu Stellen innerhalb von geoinformation.net sind dunkelgrün (Hex 003333). Die Farbe von Hyperlinks zum Glossar ist rot (Hex 990000). Hyperlinks ins Internet sind blau (Hex 3366FF). Alle Hyperlinks werden durch Unterstreichung hervorgehoben,

Blau (Hex 3366FF)

Merksätze werden in Rot abgesetzt und oben und unten mit einer roten, ein Pixel breiten Linie hervorgehoben.

Text-Buttons (siehe unten) an hervorgehobener Stelle werden in Rot, Buttons am unteren Seitenrand in Grau (Hex 9B9696) gesetzt.

| Anmelden |

Text-Buttons an hervorgehobener Stelle werden in Rot, Buttons am unteren Seitenrand in Grau (Hex 9B9696) gesetzt.

| Download |

Modul 13
Grundlagen und Anwendung von Geoinformationssystemen

1. Von der analogen Karte zum Geoinformationssystem
1.1 Lernziel
1.2 Vermittlung von allgemeinen
1.2.1 Grundlagen von Geonformations-systemen
…chichtliche Entwicklung
…schrift Kapitel
4. Überschrift Kapitel
5. Zweizeilige Überschrift von Kapitel Nummer fünf.
6. Literatur

7. Aufzählungen, Einzüge

1.1 Headline Unterkapitel

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später Die Überschrift des Moduls sowie die Überschrift der Modulkapitel werden in 18 Pixel gesetzt und sind rot. Die Überschrift der Unterkapitel sind 12 Pixel hoch, fett und werden ebenfalls rot gesetzt.

1.1.1 Headline Unterunterkapitel in Schwarz

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. De

- Aufzählungen in Schwarz mit 10 Pixel Einzug nach dem Aufzählungspunkt.
- Wenn Text **hervorgehoben** werden soll, so kann dafür der fette Schnitt in Schwarz verwendet werden.

10 Pixel Einzug

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später Die Überschrift des Moduls sowie die Überschrift der Modulkapitel werden in 18 Pixel gesetzt und sind rot. Die Überschrift der Unterkapitel sind 12 Pixel hoch, fett und werden ebenfalls rot gesetzt. Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später

Modul 13
Grundlagen und Anwendung von Geoinformationssystemen

1. Von der analogen Karte zum Geoinformationssystem
1.1 Lernziel
1.2 Vermittlung von allgemeinen
1.2.1 Grundlagen von Geonformations-systemen
2. Geschichtliche Entwicklung
3. Überschrift Kapitel
4. Überschrift Kapitel
5. Zweizeilige Überschrift von Kapitel Nummer fünf.
6. Literatur

58 Pixel Einzug

30 Pixel Einzug

12 Pixel Einzug

8. Gestaltungsbeispiele für die Lernmodule

8.1 Allgemeines

Die folgenden Seiten enthalten Beispiele für das Layout der Lernmodule sowie einige inhaltliche Hinweise zum Umgang mit den verschiedenen Navigationselementen. Zur besseren Beurteilung der Seiten werden der Hintergrund und die Navigationselemente dabei mit der originalen Farbigkeit abgebildet, wobei allerdings im PDF Farbverschiebungen möglich sind.

Jedes Modul beginnt mit einer Einleitungsseite. Diese stellt den Einstieg dar sowohl für die Benutzung der Selbstlernmodule als auch für die Folien der Präsenslehre.

Modul 13
Grundlagen und Anwendungen von Geoinformationssystemen.

Einleitung

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.

Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich einzuloggen. Dies ist ein Blindtext. später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamtheit besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn. Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich einzuloggen. Gestaltung als Gesamtheit besser beurteilen zu können. Der Rest keinen Sinn. Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, Er steht hier anstelle eines späte die dem Juser dazu einlädt, sich einzuloggen.

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich einzuloggen.Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzu tes und dient dazu, die Gestaltu beurteilen zu können.Text Dies hier anstelle Dies ist ein Blindt eines später einzusetzenden k nt dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich einzuloggen.Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient

In der Marginalspalte wird die Benutzung der Icons erklärt sowie die Auswahl der beiden Wege Selbstlern-modul und Präsensfolien angeboten.

Icons ermöglichen die Verlinkung zu entsprech-enden Abbildungen etc. Alle Icons stehen sowohl auf hellgrauem wie auf mittelgrauem Grund zur Verfügung.

Icons im Text

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, konkreten Inhaltes und dient dazu, Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu,

- Abbildungen
- Tabellen
- Filme / Animationen
- Vorlesungsfolie
- Selbstlernmodul

Zum Selbstlernmodul

Zu den Vorlesungsfolien

Weiche zwischen Selbstlern- und Präsenslehrumgebung

Die Statusleiste endet mit der Nennung des Moduls. Die Position innerhalb des Moduls wird ab jetzt über die Marginalspalte angezeigt. Erst auf eventuell angewählte Testseiten wird wieder über die Statusleiste hingewiesen.

Die rote Steuermarke zeigt die Position im Modul an.

Alle Kapitel, Unter- und Unterunterkapitel der aktuellen Seite sind rot und fett gesetzt.

1. Headline der Modulkapitel

1.1 Headline Unterkapitel

Fließtext in Schwarz.Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen

1.1.1 Headline Unterunterkapitel in Schwarz

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.Der Rest ergibt keinen Sinn Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich einzuloggen.

Bei Klick öffnet sich Abbildung in separatem Fenster

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der

1.1.2 Headline Unterunterkapitel in Schwarz

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die

Tabelle/Präsenslehrfolie öffnet in separatem Fenster.

Seitenicons zeigen den Umfang des Kapitels, hier 2 Seiten, und die aktuell angewählte Seite.

Über den Steuerpfeil läßt sich linear durch das ganze Modul klicken.

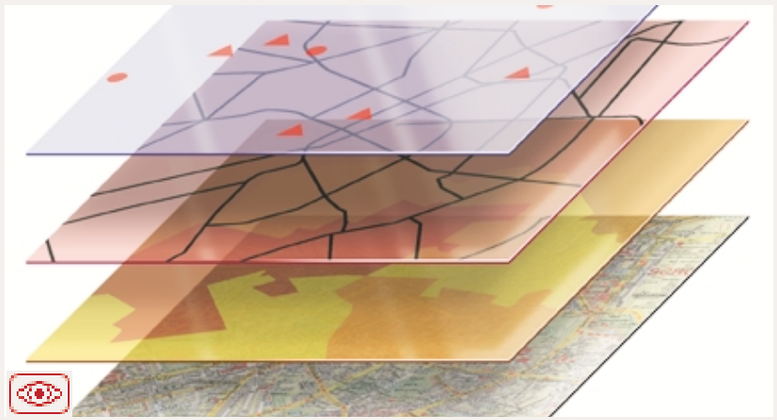
Modul 13
Grundlagen und Anwendung von Geoinformationssystemen

1. Von der analogen Karte zum Geoinformationssystem
   1.1 Lernziel
      1.1.1 Unterunterkapitel. Dies ist ein Blindtext.
      1.1.2 Unterunterkapitel. Dies ist ein Blindtext.
   1.2 Vermittlung von allgemeinen Grundlagen von Geoinformationssystemen
2. Geschichtliche Entwicklung
3. Überschrift Kapitel
4. Überschrift Kapitel
5. Zweizeilige Überschrift von Kapitel Nummer fünf.
6. Literatur

8.4 Abbildungen

1.2 Headline Unterkapitel

Fließtext in Schwarz.Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die



Bildunterschrift. Dies ist ein Blindtext.

Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der Rest ergibt keinen Sinn.Der Rest ergibt keinen Sinn Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der

Rest ergibt keinen Sinn.Hier wird später eine kurze Begrüßung stehen, die dem Juser dazu einlädt, sich Fließtext in Schwarz.Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung a teilen Dies ist ein Blindtext. Er steht äter einzusetzenden konkreten Inh die

Icons mit und ohne Abbildung können auf einer Seite kombiniert werden.

Dies ist ein Blindtext. Er steht hier anstelle eines später einzusetzenden konkreten Inhaltes und dient dazu, die Gestaltung als Gesamt besser beurteilen zu können. Der

Modul 13
Grundlagen und Anwendung von Geoinformationssystemen

1. Von der analogen Karte zum Geoinformationssystem
   1.1 Lernziel
   1.2 Vermittlung von allgemeinen Grundlagen von Geoinformationssystemen
   1.2.1 Unterunterkapitel. Dies ist ein Blindtext
2. Geschichtliche Entwicklung
3. Überschrift Kapitel
4. Überschrift Kapitel
5. Zweizeilige Überschrift von Kapitel Nummer fünf.
6. Literatur

5. Literaturverzeichnis

Bill 1999a BILL, Ralf: Grundlagen der Geo-Informationssysteme. Bd.1: Hardware, Software und Daten. 2. Auflage. Heidelberg: Wichmann, 1999

Bill 1999b BILL, Ralf: Grundlagen der Geo-Informationssysteme. Bd.2: Analysen, Anwendungen und neue Entwicklungen. 2. Auflage. Heidelberg: Wichmann, 1999

Bill / Zehner 2001 BILL, Ralf ; ZEHNER, Marco L.: Lexikon der Geoinformatik. Heidelberg: Wichmann, 2001

Cova 1999 COVA, T. J.: GIS in emergency management. In: LONGLEY et al 1999, S. 845-858

Longley et al 1999 LONGLEY, Paul A.; GOODCHILD, Michael; MAGUIRE, David J.; RHIND, David W.: Geographical Information Systems.

Bill 1999a BILL, Ralf: Grundlagen der Geo-Informationssysteme. Bd.1: Hardware, Software und Daten. 2. Auflage. Heidelberg: Wichmann, 1999

Bill 1999b BILL, Ralf: Grundlagen der Geo-Informationssysteme. Bd.2: Analysen, Anwendungen und neue Entwicklungen. 2. Auflage. Heidelberg: Wichmann, 1999

Modul 13
Grundlagen und Anwendung von Geoinformationssystemen

1. Von der analogen Karte zum Geoinformationssystem
2. Geschichtliche Entwicklung
3. Überschrift Kapitel
4. Überschrift Kapitel
5. Zweizeilige Überschrift von Kapitel Nummer fünf.
6. Literatur

Der leere Rechtspfeil zeigt das Ende des Lernmoduls an.

Möglichkeit des Downloads auf der letzten Seite

9. Aufbau der Marginalspalte

Grundstruktur:
Titel und Kapitel sind angezeigt.

Modul 13
Grundlagen und Anwendung von Geoinformationssystemen

1. Von der analogen Karte zum Geoinformationssystem
2. Geschichtliche Entwicklung
3. Überschrift Kapitel
4. Überschrift Kapitel
5. Zweizeilige Überschrift von Kapitel Nummer fünf.
6. Literatur

1. Seite angewählt:
Der Inhalt der aktuellen Seite ist rot und fett.
Alle Unterkapitel von Kapitel 1 poppen auf.
Von den Unterkapiteln, die auf der aktuellen Seite stehen, poppen zusätzlich die Unterunterkapitel auf.

Modul 13
Grundlagen und Anwendung von Geoinformationssystemen

1. Von der analogen Karte zum Geoinformationssystem
1.1 Lernziel
1.1.1 Unterunterkapitel. Dies ist ein Blindtext.
1.1.2 Unterunterkapitel. Dies ist ein Blindtext.
1.2 Vermittlung von allgemeinen Grundlagen von Geoinformationssystemen
2. Geschichtliche Entwicklung
3. Überschrift Kapitel
4. Überschrift Kapitel
5. Zweizeilige Überschrift von Kapitel Nummer fünf.
6. Literatur

2. Seite angewählt:
Alle Unterkapitel von Kapitel 1 bleiben sichtbar, – nicht jedoch die Unterunterkapitel. Dafür poppt nun dasjenige des neuen Unterkapitel 1.2 auf.

Modul 13
Grundlagen und Anwendung von Geoinformationssystemen

1. Von der analogen Karte zum Geoinformationssystem
1.1 Lernziel
1.2 Vermittlung von allgemeinen Grundlagen von Geoinformationssystemen
1.2.1 Unterunterkapitel. Dies ist ein Blindtext
2. Geschichtliche Entwicklung
3. Überschrift Kapitel
4. Überschrift Kapitel
5. Zweizeilige Überschrift von Kapitel Nummer fünf.
6. Literatur